

*Selbst ist die Frau:
Schönheit um jeden Preis?*

Die vorliegende Broschüre wurde vom Wiener Frauengesundheitsprogramm mit Unterstützung des Frauengesundheitszentrums F.E.M. entwickelt.

Wir danken dem wissenschaftlichen Beirat der Broschüre (in alphabetischer Reihenfolge):

- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maria Deutinger,
Österreichische Gesellschaft für plastische Chirurgie



- Mag. Dr. Walter Dohr,
Wiener Patientenanwalt

Der Wiener



- Dir.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margit Endler,
Vorsitzende des Instituts für Frauen- und Männergesundheit



- Dr.ⁱⁿ Bärbel Klepp, *Verein für Konsumentinformation*



- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Jolanta Schmidt,
Österreichische Gesellschaft für dermatologische Kosmetik und Altersforschung



Impressum:

Medieninhaber: Fonds Soziales Wien,
Wiener Programm für Frauengesundheit,
Guglgasse 7-9, 1030 Wien, Telefon: +43 1/4000-99-66110

Für den Inhalt verantwortlich:

ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Redaktion: Mag.^a Maria Bernhart, Mag.^a Daniela Kern, Institut für Frauen- und Männergesundheit, Bastiengasse 36-38, 1180 Wien
Textliche Überarbeitung: Ecker & Partner
Illustrationen: Mag.^a Margit Krammer/www.margit-krammer.at
Grafische Ausführung: Mag.^a Gisela Scheubmayr/
www.subgrafik.at
Druck: REMAprint, Wien

© Wiener Frauengesundheitsprogramm, 2006

Liebe Leserin,

Wahre Schönheit kommt von innen

„Schön ist, wer sich schön fühlt.“ Dieses Sprichwort hat einen wahren Kern und doch scheint es heutzutage immer weniger für Frauen zu stimmen. Frauen werden immer mehr mit normierten Schönheitsidealen konfrontiert. Schönheitsideale, die oft nur durch medizinische Eingriffe zu erreichen wären.

Es ist das Anliegen dieser Broschüre, Sie zu ermutigen, Fragen zu stellen, eine gute, für Sie passende Entscheidung zu treffen, auf Ihre Gesundheit und damit verbundene Rechte zu achten.

Wir wollen Sie aber auch dazu ermutigen, andere Wege zur Zufriedenheit mit dem eigenen Körper auszuloten.



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger

Wiener Frauengesundheitsbeauftragte

© Hubert Dinko

Schönheit muss leiden und kostet Geld

Kosmetische Operationen werden von der Krankenkassa nicht bezahlt. Sie sind aber genau so riskant wie medizinisch notwendige Operationen und können auch mit Schmerzen verbunden sein.

Auch ein kosmetischer Eingriff, z. B. Fettabsaugung, macht Sie zur Patientin mit Rechten, wie Aufklärung über den Eingriff, Risiken, aber auch über die Ausbildung und Erfahrung Ihres Schönheitschirurgen, zu erhalten.

Diese Broschüre soll Ihnen bei der schweren Entscheidung helfen, ob Sie Ihrem Körper eine Schönheitsoperation zumuten wollen. Nur wer voll informiert ist, hat eine faire Chance, sich richtig zu entscheiden.



Mag. Dr. Walter Dohr

Wiener Patientenanwalt

© www.willha.at

Schönheit um jeden Preis?

Was ist Schönheit?

Viele Frauen wollen eines – nämlich „schön sein“. Doch kennen Sie eine Frau, die sich immer schön fühlt und nichts an sich und ihrem Körper auszusetzen hat?

Was ist überhaupt schön und wer bestimmt, wie eine schöne Frau auszusehen hat?

Eine Vielzahl an Fragen, die sich vermutlich jede Frau schon einmal gestellt hat. Aber auch Wissenschaft und Forschung stellen Theorien auf, wie Schönheitsideale entstehen, wie sie sich im Laufe der Geschichte wandeln und warum viele Frauen diesen gerne entsprechen wollen.

Schon immer haben Menschen ihre eigenen Vorstellungen davon, was oder wer schön ist. Wie man beispielsweise an der berühmten Venus von Willendorf sehen kann, fanden Menschen der Steinzeit vermutlich üppige, runde Frauen schön, weil diese Körperform als besonders fruchtbar galt und somit wichtig für das Überleben einer Gemeinschaft war. Die alten Griechen entwickelten sogar mathematische Formeln, um das Idealmaß eines schönen Körpers berechnen zu können. Schönheit wurde zu dieser Zeit gleichgesetzt mit einem wohlproportionierten Körper, Schlankheit, Anmut und Jugendlichkeit. So wechselten Schönheitsideale einzelner Epochen in rasantem Tempo bis zum heutigen Tag: War gestern



„üppig, groß, prall und sinnlich“ angesagt, so konnte morgen schon „zierlich, flachbrüstig und elfengleich“ die Norm für Schönheit sein.

Weibliche Schönheitsideale und -normen prägen sich nach den Wertigkeiten und Vorstellungen der entsprechenden Epoche, in der sie entstehen und haben stets ihre ganz spezielle Bedeutung: Nach dem 1. Weltkrieg trugen emanzipierte, moderne Frauen den kurz geschnittenen Bubikopf – die „ideale Frau“ war gertenschlank. Zur Zeit des Nationalsozialismus beispielsweise war der „mütterliche Frauentyp“ gefragt. So entsprachen blonde, kräftige Frauen mit blauen Augen und Zöpfen dem gängigen Schönheitsideal. Beispiele für Schönheitsideale verschiedener Epochen sind viele zu finden, doch eines hat sich nie verändert: Nur eine kleine Gruppe von Frauen entspricht der gängigen, meist völlig unrealistischen Schönheitsnorm, wenn ihre körperlichen Voraussetzungen zufällig an das heranreichen, was die Gesellschaft gerade schön findet. Viele

Frauen versuchen mit verschiedenen Mitteln – sei es durch Körperschmuck, Mode und Schminken, oder aber auch Training, Diäten oder Schönheitsoperationen – ihren Körper zu verschönern oder in Richtung eines gängigen Schönheitsideals zu verändern.

Bedenken Sie: Eine heute 50jährige Frau hat in ihrem Leben bereits mehrere Schönheitsideale miterlebt, die von ihrem eigenen Körper völlig unterschiedliche Formen und Proportionen verlangen!

Möglicherweise denken Sie nun: „Ich unterwerfe mich doch keinem Schönheitsideal!“ oder „Ich empfinde etwas ganz anderes als schön als andere Menschen!“ Den Körper zu verschönern, kann natürlich lustvoll sein oder aus reiner Freude am eigenen Körper geschehen. Sie finden möglicherweise eine Frau hübsch, die ihrer Freundin gar nicht gefällt. Untersuchungen bestätigen, dass es ein persönliches, individuelles Schönheitsempfinden gibt, welches allerdings täglich – z.B. durch Medien beeinflusst wird.

Seien Sie ganz ehrlich zu sich selbst: Haben Sie nicht manchmal auch den Wunsch sich jünger, schlanker und schöner zu fühlen?

Was können Sie tun, um sich schön und wohl zu fühlen?

Wie Sie wissen, gehören Körper und Seele zusammen und beeinflussen sich auch gegenseitig. Wichtig ist also einerseits, die eigene Seele „zu pflegen“: So können Sie sich als zufriedener und als wertvoller Mensch fühlen und Schönheit von Innen ausstrah-

len. Tun Sie gleichzeitig Ihrem Körper Gutes: Widmen Sie sich Ihrer Körperpflege und heben z.B. Ihre Stimmung durch ein ausgiebiges Vollbad.



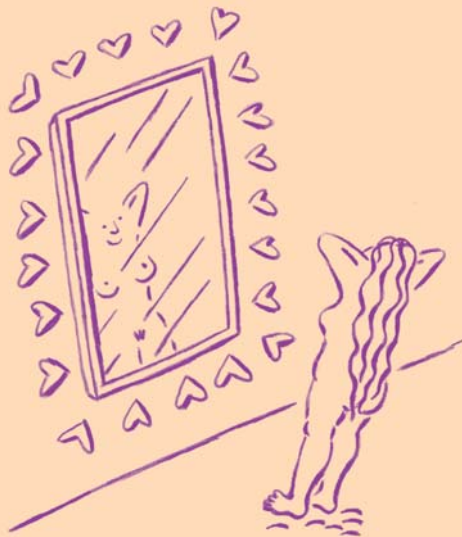
Was braucht Ihr Körper, um gesund und schön zu sein?

- **Regelmäßige Bewegung und Sport** ein paar Stunden in der Woche helfen einerseits ein gesundes Gewicht zu halten, andererseits aber auch besser mit Stress umzugehen, die Stimmung zu heben und damit eine tolle Ausstrahlung zu haben. Wichtig ist, dass Sie eine Sportart finden, die Ihnen angenehm ist – sei es Laufen, Skaten oder Walken, Fitnessstudio, Yoga oder ein Salsa-Tanzkurs.
- Versuchen Sie, **auch im Alltag aktiv zu sein**: Gehen Sie zu Fuß anstatt das Auto zu benutzen oder verzichten Sie auf Lift und Rolltreppe und nehmen dafür die Stiegen.
- Gönnen Sie sich und Ihrem Körper **ausreichend Schlaf und Entspannung**! Ihr Körper (vor allem Ihre Haut) braucht diese Ruhephasen für seine Schönheit und zu seiner Regeneration.
- **Ernähren Sie sich gesund und ausgewogen**! Essen Sie langsam und konzentriert, dann

merken Sie leichter, wenn Sie satt sind. Gönnen Sie Ihrem Körper auch, worauf dieser Lust hat, aber versuchen Sie dabei jeden Bissen zu genießen!

Wie können Sie Ihre natürliche **Schönheit unterstreichen**?

- ▷ Bedenken Sie: Ein **gepflegter Körper** ist ein schöner Körper, in dem wir uns wohlfühlen können! Schenken Sie Ihrer Körperpflege viel Aufmerksamkeit!
- ▷ Schönheit, aber auch unser Wohlbefinden, zeigt sich besonders deutlich an unserem größten und sensibelsten Organ, der Haut. Sie ist so etwas wie unsere „natürliche Kleidung“ – **pflegen Sie Ihre Haut!** Das hilft Ihnen sich wohl zu fühlen und trägt außerdem zu Ihrem Selbstbewusstsein bei. Achtung: Zuviel Alkohol, Nikotin, Stress und übertriebenes Sonnenbaden lassen die



Haut schneller altern! Trinken Sie viel Wasser, sonnen Sie Ihren Körper mit Maß und lassen Sie sich bezüglich der Pflege Ihrer Haut von einer Fachkraft beraten.

- ▷ Seit jeher versuchen Frauen ihr Aussehen durch Schminken, Mode und Frisuren zu verändern. Sei es durch die bloße Lust sich zu schmücken oder um den einen oder anderen „Schönheitsmakel“ zu verstecken. Versuchen Sie eher, mit Make-Up und Styling **positive Seiten zu unterstreichen** als kleine „Fehler“ zu verbergen!

Schönheit beginnt im Kopf und in der Seele ...

Grundvoraussetzung dafür, dass Sie sich schön und selbstbewusst fühlen, ist, dass Sie sich selbst und Ihren Körper akzeptieren und mögen. Das ist manchmal vielleicht nicht ganz einfach, denn jede hat vermutlich ihre kleinen – so genannten – Problemzonen. Aber haben Sie sich schon einmal gefragt, ob diese „Schönheitsmängel“ nicht vielleicht ein Problem sind, das sich eher in unseren Gedanken befindet? Wäre es nicht manchmal angenehmer und einfacher, aufzuhören, diese „Problemzonen“ zu „vertuschen“ und sie stattdessen als unsere persönliche Eigenheit oder persönliche Note wahrzunehmen? Konzentrieren Sie sich lieber auf Teile oder Merkmale Ihres Körpers, die Sie gern haben und schön finden!

- ▷ **Tipp:** Stellen Sie sich vor einen Spiegel und betrachten Sie Ihren Körper genau von Kopf bis Fuß: Was finden Sie besonders schön, was weniger? Sie werden er-

kennen, dass Ihnen vieles an sich gefällt, manches aber auch nicht. Freuen Sie sich immer wieder über Ihre „schönen Seiten“ und versuchen Sie diese zu unterstreichen! Sie werden dadurch an Ausstrahlung gewinnen und auf Ihre Umwelt attraktiv wirken.

- ◻ Gehen Sie mit „erhobenem Kopf“ durchs Leben! Wenn Sie auf eine aufrechte Körperhaltung achten, tun Sie Ihrem Körper Gutes, strahlen Stärke, Sicherheit und Attraktivität aus und fühlen sich selbst auch dementsprechend.
- ◻ Überlegen Sie sich positive Sätze über Ihren Körper, wie zum Beispiel: „Ich mag meine schönen Beine“ oder „Ich habe hübsche, sinnliche Augen“. Sagen Sie sich diese Glaubenssätze immer wieder vor – Sie werden erkennen, dass Sie immer selbstbewusster werden und zusehends mehr zu Ihrer eigenen Attraktivität stehen.
- ◻ Vermeiden Sie negative Sätze über sich selbst und versuchen Sie sich so zu verhalten, als wäre Ihr Körper eine besonders gute Freundin, die Sie nicht verletzen wollen.
- ◻ Haben Sie eigentlich schon einmal eine Liste angefertigt, auf der steht, was Sie besonders gut können? Wichtig für ein gutes Selbstbewusstsein ist, eigene Stärken, Leistungen und Erfolge anzuerkennen. Ihre Ausstrahlung wird davon profitieren!
- ◻ Gönnen Sie sich genussvolle Dinge in Ihrem Leben! Denken Sie nicht immer daran, ob etwas ungesund oder unvernünftig ist. Wer zeigt, dass er sich am Leben erfreuen kann, strahlt Schönheit aus.

Sie denken an eine Schönheitsoperation?

Medien präsentieren Schönheitsideale und vermitteln, dass schön sein nicht schwierig ist. Doch im wahren Leben ist es anders: viele Frauen sind ständig unzufrieden mit ihrem Aussehen und versuchen sich entsprechend ihres Schönheitsideals, das sich oft an völlig unrealistischen, künstlich hergestellten Bildern perfekter Models orientiert, zu verändern. „Warum soll ich mich mit meinen Schönheitsfehlern abfinden? Eine Schönheitsoperation ist heute doch nichts Außergewöhnliches mehr!“



Schönheitsoperation = ein chirurgischer Eingriff, der nicht aus medizinischer Notwendigkeit durchgeführt wird, sondern nur der subjektiv wahrgenommenen Verschönerung dient.

Eine Schönheitsoperation ist allerdings kein Friseurbesuch, sie bringt hohe Risiken und auch Kosten mit sich. Sie sollten sich daher gründlich überlegen, aus welchen Gründen Sie die Entscheidung für eine Schönheitsoperation treffen wollen!

- ◻ Sie **leiden seit ihrer Kindheit**, weil Sie ständig wegen Ihrer Nase oder den abstehenden Ohren gehänselt wurden.

- ▷ Sie haben eine kleine Brust und kommen **sich nicht wie eine „richtige Frau“ vor**?
- ▷ Glauben Sie, in Ihrem Leben läuft es nicht so, wie Sie sich das vorstellen? **Den richtigen Partner/die richtige Partnerin oder Job und mehr Erfolg im Alltag** könnten Sie dann haben, wenn Sie erst mal schlanker sind?
- ▷ Glauben Sie, Sie bekämen mehr **Anerkennung** und Aufmerksamkeit, wenn Sie attraktiver wären?
- ▷ Sie würden lieber **jünger aussehen**, weil Sie es nicht ausstehen können, dass Sie älter werden?
- ▷ Ihr **Partner/ihre Partnerin wünscht** sich eine Frau mit größerer Brust oder weniger Fett an den Oberschenkeln?
- ▷ Denken Sie, Sie wären **im Leben zufriedener und glücklicher**, wenn Sie keine „Schönheitsfehler“ hätten?
- ▷ Sie könnten endlich **selbstbewusster** sein und sich selbst akzeptieren, wenn Sie sich selbst besser gefallen würden?

Stellen Sie für sich fest, ob Ihre Unzufriedenheit wirklich mit Ihrem Aussehen zu tun hat oder ganz andere Dinge hinter Ihrem Unglücklichsein stehen. Fragen Sie sich, warum Sie Ihren Körper verändern wollen. Sind Ihre Erwartungen, die Sie mit der Veränderung ihres Körpers verbinden, auch wirklich realistisch? Was wird sich an Ihrer Lebenssituation durch eine Schönheitsoperation verändern?

Bedenken Sie immer: Eine Schönheitsoperation ist keine Garantie dafür, dass Sie sich nachher zufriedener und glücklicher fühlen oder sich und Ihren Körper besser akzeptie-

ren können – auch wenn Sie mit dem Ergebnis der Operation zufrieden sind!

Tipp: Vereinbaren Sie vor einer Schönheitsoperation ein Beratungsgespräch mit einer Psychologin/einem Psychologen, um Ihre Gründe für die Operation, Ihre Erwartungen und Ängste zu besprechen! (Anlaufstellen finden Sie im Anhang.)



Was Sie unbedingt wissen müssen: Welche Risiken haben Schönheitsoperationen?

„Wer schön sein will, muss leiden“ ist ein Sprichwort, das wir alle kennen und das sich im Zusammenhang mit Schönheitsoperationen durchaus bewahrheiten kann.

Wenn Sie die Möglichkeit einer Operation wählen, um Ihr Aussehen zu verbessern,

müssen Sie sich darüber bewusst sein, dass Sie **freiwillig die Risiken und Schmerzen einer Operation auf sich nehmen**, obwohl das medizinisch gar nicht notwendig wäre. Risiken müssen also umso besser abgeschätzt werden. Schönheitschirurgie ist keineswegs so harmlos wie ein Besuch bei der Kosmetikerin, auch wenn dies durch die Werbung manchmal vorgegaukelt wird. Sie birgt Risiken wie jede andere, nicht der Schönheit dienliche, Operation:

- ▷ Komplikationen durch die Narkose
- ▷ Infektionen
- ▷ Thrombosen (Blutgerinnsel)
- ▷ Blutungen, Schwellungen, großflächige Wunden
- ▷ Narbenbildungen
- ▷ Schmerzen
- ▷ Folgeoperationen zur Korrektur nach misslungenen Eingriffen
- ▷ Unzufriedenheit mit dem Ergebnis, weil Erwartungen nicht erfüllt werden

Neben den körperlichen Gefahren durch Schönheitsoperationen gibt es noch ein weiteres Risiko: Ist die Anspruchshaltung von Frauen zu groß, weil sie sich durch das neue Aussehen ein neues Leben erwarten, so können sie selbst durch eine äußerst gelungene Operation und ein perfektes Ergebnis nicht zufriedener werden. Folge kann die ständige Suche – ähnlich einer „Sucht“ – nach neuen Möglichkeiten, das Aussehen zu verschönern sein bzw. der Wunsch, sich immer neuen Schönheitsoperationen zu unterziehen.

Warnung: Nach Beobachtungen der Wiener Patientenanzwaltschaft treten die häufigsten Komplikationen und Beschwerden nach Brustvergrößerungen und Fettabsaugungen

auf: Frauen klagen nach Brustoperationen oft über Infektionen und Asymmetrien ihrer Brüste, nach Fettabsaugungen über Dellen auf den betroffenen Körperstellen.

Achtung Mädchen und junge Frauen! Auch junge Frauen und Mädchen haben immer öfter den Wunsch ihr Aussehen operativ verändern zu lassen. Doch sie setzen sich damit einem besonders großen Risiko aus. Befinden sie sich nämlich zum Zeitpunkt der Schönheitsoperation **noch im Wachstum**, können sich Narben vergrößern und der Körper damit völlig entstellt werden.



Vorsicht: Auch Kliniken und SchönheitschirurgInnen im Ausland haben das Geschäft mit der Schönheit entdeckt und werben mit besonders preisgünstigen oder interessanten Angeboten.

Eine Schönheitsoperation verbunden mit den Annehmlichkeiten eines Traumurlaubs am Kreuzfahrtschiff, ein Wellness-Wochenende als Kombiangebot mit dem Facelifting und die Schönheitsoperation im Nachbarland zu absoluten Niedrigstpreisen klingen reizvoll, verharmlosen aber die Risiken

einer Schönheitsoperation. Die Vorteile solcher Angebote sind augenscheinlich: Günstigere Preise, diskrete Behandlung der Frauen, der Urlaub als zusätzliches Plus. Denken Sie daran, dass der medizinische Standard im Ausland oft niedriger ist als im Inland, Operationen wie am Fließband durchgeführt werden, Beratungsgespräche im Vorfeld der Operation meist zu kurz kommen und kein Vertrauensverhältnis zwischen ÄrztIn und der Frau aufgebaut werden kann. Die über mehrere Wochen nötige Betreuung nach der erfolgten Schönheitsoperation ist aufgrund der großen räumlichen Distanzen kaum möglich.



Zudem haben Sie nach misslungenen Operationen im Ausland kaum die Möglichkeit, Schadensersatzansprüche durchzusetzen. Folgeoperationen im Inland werden nötig und die Kosten häufen sich.

Ihr Wunsch nach einer Schönheitsoperation ist immer noch vorhanden – Was ist nun zu tun?

Tipps:

- ▷ Bedenken Sie immer, dass Ihre Gesundheit vor Ihrer Schönheit kommt.
- ▷ Lassen Sie nie eine Schönheitsoperation durchführen, wenn Sie nicht völlig sicher sind, dass Sie das wollen.
- ▷ Seien Sie sich darüber bewusst, dass Sie durch eine Schönheitsoperation immer ein gewisses Gesundheitsrisiko eingehen.
- ▷ Überlegen Sie sich genau, welche Gründe für diese Operation sprechen, welche dagegen.
- ▷ Lassen Sie sich nicht auf Billigangebote ein – billig ist im Nachhinein oft doppelt so teuer.
- ▷ Lassen Sie sich bei der Wahl der Ärztin/des Arztes nicht durch den Preis beeinflussen – wichtiger ist das Vertrauen.
- ▷ Informieren Sie sich im Vorfeld über Ihre Möglichkeiten, Ihre Rechte und über eventuelle Risiken durch die Operation.
- ▷ Scheuen Sie keinen Aufwand bei der Suche der Chirurgin/des Chirurgen für Ihre Schönheitsoperation und holen Sie immer mehrere Meinungen ein.

Wie finden Sie die/den richtige(n) Ärztin/Arzt für eine Schönheitsoperation?

Nehmen Sie sich Zeit für die Auswahl der/des richtigen Ärztin/Arztes für Ihre Schönheitsoperation. Der wichtigste Faktor für den Erfolg einer Schönheitsoperation ist die Ärztin oder der Arzt, die/den Sie auswählen.

Sie/er sollte über die geeignete Ausbildung, ein ausreichendes Maß an Erfahrung, aber auch Einfühlungsvermögen verfügen.

Bedenken Sie, dass es in Österreich **keine spezielle Ausbildung für „SchönheitschirurgInnen“** gibt. Das Gesetz erlaubt prinzipiell jeder Ärztin/jedem Arzt (praktischen ÄrztInnen, HautfachärztInnen, ChirurgInnen und plastischen ChirurgInnen) Schönheitsoperationen durchzuführen. Aber nur plastische ChirurgInnen verfügen über eine mehrjähri-



ge Zusatzausbildung auf diesem Fachgebiet. Operationen werden oft von ÄrztInnen angeboten, die manchmal nicht über die entsprechende Ausbildung verfügen. Suchen Sie eine Chirurgin oder einen Chirurgen auf, auch wenn es sich bei Ihrer gewünschten Schönheitsoperation nur um einen kleinen operativen (= chirurgischen) Eingriff handelt. Nicht-chirurgische Eingriffe (z.B. Laserbehandlungen) können auch von anderen Fach-

ärztInnen, z.B. HautfachärztInnen (DermatologInnen), die Erfahrung mit der gewünschten Behandlung haben, durchgeführt werden. Fragen Sie bei Ihrem ersten Beratungsgespräch die Ärztin/den Arzt nach ihrer/seiner Ausbildung!

Erkundigen Sie sich, ob die Ärztin/der Arzt über ein **Spezialgebiet** verfügt. Wie oft wurde die von Ihnen gewünschte Operation von ihm/ihr schon durchgeführt?

Konsultieren sie immer zwei oder mehrere ÄrztInnen – so haben Sie als Konsumentin den Vergleich, aber auch die Wahl.

Das **1. Beratungsgespräch** mit der Ärztin/dem Arzt ist Zeichen ihrer oder seiner Seriosität. Nimmt sich die Ärztin oder der Arzt genügend Zeit für Sie, um Ihre Fragen umfassend zu beantworten?

Bedenken Sie, dass die Ärztin/der Arzt **Aufklärungspflicht** hat, sie/er muss Sie von sich aus über die gewünschte Operation und die damit verbundenen Risiken informieren.

Vorsicht: Lassen Sie sich nicht von computeranimierten Vorher-Nachher Fotos beeindrucken – sie sagen nichts über das Können der Chirurgin/des Chirurgen aus und müssen nicht realitätsnah sein.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt darf Sie außerdem nicht zu einem schnellen Eingriff überreden. Die Zeitspanne zwischen dem 1. Beratungsgespräch und dem Eingriff soll so lang sein, dass Sie genügend Zeit für die Entscheidung haben. Ein Zeichen für Seriosität der Chirurgin/des Chirurgen ist in manchen Fällen

Checkliste: Was sollten Sie im 1. Beratungsgespräch klären?

- ▷ Mit welchem Operationsergebnis können Sie rechnen?
- ▷ Sind Ihre Erwartungen vom Ergebnis einer Schönheitsoperation realistisch?
- ▷ Welche Operationsmethoden gibt es, um zu Ihrem gewünschten Ergebnis zu kommen? Welche Vor- und Nachteile hat jede mögliche Methode? Lassen Sie sich den Operationshergang schildern!
- ▷ Welche der Methoden soll zum Einsatz kommen? Verfügt die Ärztin/der Arzt über genügend Erfahrung bezüglich dieses Eingriffs?
- ▷ Welche Risiken gibt es?
- ▷ Wird es bei einer Operation bleiben oder sind eventuell Korrektureingriffe nötig?
- ▷ Was müssen Sie vor und nach dem Eingriff beachten?
- ▷ Was kostet der Eingriff? Wie setzen sich die Kosten zusammen?
- ▷ Ist mit Folgekosten zu rechnen?
- ▷ Welche Art der Narkose soll angewendet werden und wird diese von einer Anästhesistin/einem Anästhesisten (= NarkosefachärztInnen) durchgeführt?
- ▷ Wo wird die Operation durchgeführt? Ist die Operation ambulant möglich oder ist ein Aufenthalt im Spital nötig?
- ▷ Gibt es im Notfall intensivmedizinische Versorgung?
- ▷ Wie ist die Zeit nach der Schönheitsoperation? Mit welchen Schmerzen haben Sie zu rechnen?
- ▷ Wie werden Sie nach der Operation aussehen?
- ▷ Wie lange wird der Heilungsprozess voraussichtlich dauern? Wann sind Sie wieder „gesellschaftsfähig“?

- ▷ Wie lange sind Sie arbeitsunfähig? (Sie können nicht in Krankenstand gehen, sondern müssen sich für die Operation Urlaub nehmen!)
- ▷ Wann liegt das endgültige Ergebnis vor?
- ▷ Sollten Sie nach dem Eingriff zuhause Probleme bekommen, wo können Sie sich hinwenden?

auch die Ablehnung eines Eingriffs, wenn die Erwartungen der Frau unrealistisch sind und die Ärztin/der Arzt zur Überzeugung kommt, dass die Frau seelische Probleme hat. Wenn Sie mehrere ÄrztInnen aufsuchen und sich ausreichend beraten lassen, werden Sie ein Gefühl dafür bekommen, welcher Ärztin/welchem Arzt Sie das Vertrauen schenken wollen, die gewünschte Schönheitsoperation an Ihnen durchführen zu lassen.

Welche Rechte haben Sie?

Schönheit ist subjektiv! Sie müssen wissen, dass auch eine seriöse Ärztin/ein seriöser Arzt nie garantieren kann, dass Ihnen das Ergebnis der Schönheitsoperation gefallen wird. Sie/Er kann lediglich ihr/sein Bemühen gewährleisten, die Operation nach bestem Wissen durchzuführen! Je besser Sie sich vor einer Operation informieren und sich darüber bewusst werden, dass mittels Schönheitschirurgie nicht alles machbar ist und auch Narben bleiben können, desto mehr wird das Ergebnis, das Sie sich vorstellen, dem tatsächlichen gleichen. Nur so kann die große Enttäuschung nach der Schönheitsoperation ausbleiben!



Rechtliche Tipps:

Recht auf Aufklärung

Sie haben ein Recht auf Aufklärung über Risiken und Erfolgsaussichten eines operativen Eingriffs oder einer sonstigen medizinischen Behandlung. Allenfalls muss eine derartige Information auch den Hinweis darauf enthalten, dass sich möglicherweise die Notwendigkeit von weiteren Eingriffen mit zusätzlichen Kosten ergeben kann. Diese Informationen müssen Ihnen vor dem Eingriff durch die Ärztin/den Arzt gegeben werden. Bei kosmetischen – also medizinisch nicht notwendigen – Eingriffen muss diese Information besonders ausführlich erfolgen und auch auf alle Risiken und Komplikationen hinweisen, die nur selten auftreten. Hilfreich dabei sind schriftliche Informationsblätter, es muss aber jedenfalls dazu auch ein persönliches Gespräch mit der Ärztin/dem Arzt stattfinden.

Behandlungsfehler

Wenn ein unzufriedenstellendes Ergebnis eines Eingriffs auf einen nachweisbaren Behandlungsfehler der Ärztin/des Arztes zurückzuführen ist (was im Einzelfall geprüft werden muss), haben Sie Anspruch auf Schadenersatz. Um diesen geltend zu machen, können Sie eine Klage bei Gericht einbringen, wobei Sie hier ein nicht unerhebliches Kostenrisiko tragen und unter Umständen mit einer langen Prozessdauer rechnen müssen. Eine kostenlose und außergerichtliche Klärung bietet die Wiener Patientenanwaltschaft. Es ist dabei zu beachten, dass Schadenersatzansprüche drei Jahre ab Kenntnis von Schaden und SchädigerIn verjähren und daher innerhalb dieser Frist geltend gemacht werden müssen.

Kostentragung

Die Kosten für eine rein kosmetisch bedingte Behandlung (ÄrztInnenhonorar, Spitalskosten etc.) werden nicht von der Krankenkasse übernommen und müssen daher von Ihnen selbst getragen werden.

Was kostet eigentlich eine Schönheitsoperation?

Bedenken Sie: Qualität hat ihren Preis! Die Kosten für eine Schönheitsoperation setzen sich aus den Spitalskosten und den ÄrztInnenhonoraren zusammen. Mit den Spitalskosten sind die Kosten für den Aufenthalt im Spital, Kosten für den Operationsaal und Kosten für Verband und Medikamente gemeint. Unter den ÄrztInnenhonoraren versteht man die Kosten für die Operation, die Anästhesie (= Narkose) und die Kosten für die Assistenz. Besprechen Sie vor Ihrer Operation die Kosten mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt!

Hinweise auf unterschiedliche Schönheitsoperationen und Operationsmethoden, sowie grobe Kostenangaben finden Sie in dem Buch des Vereins für Konsumenteninformation „Schönheitsoperationen: Erfolgsaussichten, Risiken und Kosten“

Buchtipps:

Dr. Isabelle Gazar, Konsument extra:

Schönheitsoperationen:

Erfolgsaussichten, Risiken und Kosten.

Mit kleinen Schnitten zum Ideal.

Verein für Konsumenteninformation, 2003.

Musterkapitel und Bestellmöglichkeit unter www.konsument.at

Jennifer Louden

Tu dir gut! Das Wohlfühlbuch für Frauen

München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2004

Wichtige Adressen und Links:

ÄrztInnensuche:

**Österreichische Gesellschaft
für Plastische Chirurgie**
Währinger Gürtel 18–20
1090 Wien
01/40400-5221
office@plastischechirurgie.org
www.plastischechirurgie.org

Psychologische Beratung:

**Frauengesundheits-
zentrum F.E.M.**
Department Semmel-
weis-Frauenklinik, KAR
Bastiengasse 36–38
1180 Wien
01/47615-5771
fem@aon.at
www.fem.at

Boep Helpline –
Infotelefon der PsychologInnen:
01/407 9192
Mo–Fr 9–12 Uhr und 13–16 Uhr
www.psychnet.at

**PsychologInnen-Suche
österreichweit:**
www.psychologen.at

**PsychotherapeutInnen-Suche
österreichweit:**
www.psyonline.at

Rechtliche Informationen:

Wiener Patientenanwaltschaft
Schönbrunner Straße 7
1040 Wien
01/587 12 04
Fax: 01/586 36 99
post@wpa.magwien.gv.at
www.patientenanwalt.wien.at

Verein für Konsumenten- information

Mariahilfer Straße 81
1060 Wien
01/58 877-0
konsument@vki.or.at
www.konsument.at



Broschürenhotline:

Wiener Programm für
Frauengesundheit
Fonds Soziales Wien
Guglgasse 7–9
1030 Wien

Broschüren-Bestellservice
4000-66100
Internet: www.fsw.at
www.dieSie.at

Inhalt gemäß den Empfehlungen der Österreichischen Gesellschaft für Plastische Chirurgie und der Österreichischen Gesellschaft für dermatologische Kosmetik und Altersforschung, der Wiener Patientenanwaltschaft, des Verein für Konsumenteninformation und des Frauengesundheitszentrum F.E.M.